



Mutig in die Zukunft blicken

Nach Eröffnung des neuen Kassenpavillons investieren die Freilichtspiele Neuenstadt weiter in die Infrastruktur.

100% und mehr Auslastung lassen die Theaterfamilie rund um die Vorstände Andreas Großkopf, Michael Krämer und Lars Tönnies nicht ruhen. Vielmehr wird Jahr für Jahr an der Infrastruktur gefeilt und auf Veränderungen der Gästeströme reagiert. Das alte Kassenhaus am Lindenplatz ist Geschichte und der neue Kassenpavillon wird ab März 2018 auch den Kartenvorverkauf beherbergen.

Doch es wird eng auf dem Gelände der Freilichtspiele. Die Lagerkapazitäten für Kostüme, Requisiten und allerlei rund um das Theater kommen an ihre Grenzen. Dazu sind die Probenräume für die immer aufwändigeren Inszenierungen nur bedingt geeignet und die Umkleiden sowie die Maske im Gewölbekeller des Vereinsheims in die Jahre gekommen. Eine ursprünglich angedachte Gebäudeerweiterung für den Getränke- und Snackservice wird nun Grundlage für eine umfassende Erweiterung der gesamten Infrastruktur der Freilichtspiele, um zukunftsfähig zu bleiben.

Die Investition ist ein klares Bekenntnis zur Stadt Neuenstadt, zur Kulturlandschaft und zum Ehrenamt. Mit dem Gebäude sollen nicht nur interne Abläufe optimiert, sondern auch ein Kammertheater geschaffen werden, das der kreativen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung einen angemessenen Raum gibt. Mit der Umstrukturierung öffnen sich die Freilichtspiele der Innenstadt, bieten mehr Raum zum Verweilen in der Lindenanlage vor den Aufführungen und tragen der optimalen Barrierefreiheit Rechnung.

In Zeiten, wo das Theater seinen Platz in der medialen Vielfalt behaupten muss, lässt uns der Zuspruch unserer treuen Zuschauer und Fans zufrieden und demütig, aber auch mutig, in die Zukunft blicken. Aus diesem Grund erheben wir ab 2018 auf alle Eintrittspreise eine Investitionsabgabe von € 3,-, für eine lebendige Kulturlandschaft in der Region und für die Zukunft des Ehrenamts.

Haben Sie weitere Fragen? Dann kommen Sie bitte jederzeit auf uns zu.

Neuenstadt, 22. Januar 2018